

TAB-Unternehmerboards:

Professioneller Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe

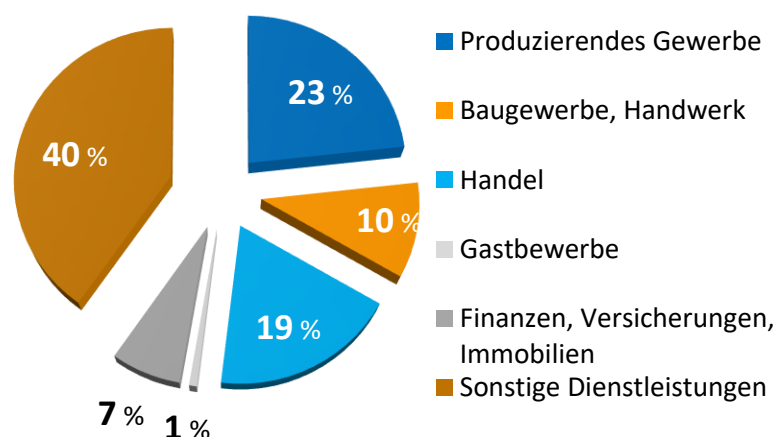
Niemand versteht die Sorgen und Nöte eines Unternehmers besser und niemand kann aus eigener Erfahrung besseren Rat geben als ein anderer Unternehmer. Diese einfache Idee ist die Basis von „Peer Advisory Boards“ (Beratung auf Augenhöhe durch Gleichrangige), die in den USA seit 30 Jahren weit verbreitet und seit 2013 auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz unter dem Begriff „Unternehmerboards“ auf dem Vormarsch ist.

Aktuell (Stand: 13. Januar 2021) gibt es in Deutschland, Österreich und der Schweiz 173 TAB-Unternehmerboards an 101 [Standorten](#), in denen sich 1.111 Unternehmer untereinander austauschen und gegenseitig beraten.

So funktionieren die Unternehmerboards

In den monatlich stattfindenden Treffen bringt jeder Unternehmer ein Thema auf den Tisch, das ihn momentan umtreibt oder wo er zudem eine Entscheidung treffen muss, die er vorher mit anderen Unternehmern diskutieren möchte. Obwohl den Inhaber eines Metallbauunternehmens naturgemäß andere Fragen beschäftigen als die Geschäftsführerin einer Druckerei, profitieren doch beide in einem Unternehmerboard von der Expertise des anderen.

Branchenverteilung der Mitglieder von TAB-Unternehmerboards:



Bei Peer Advisory wird schnell klar: Mehr als 75 Prozent aller Fragen und Probleme, mit denen ein Unternehmensinhaber konfrontiert ist, wurden von anderen bereits erfolgreich gelöst. So decken die eingebrachten Themen in der Regel das ganze Spektrum des Unternehmeralltags ab – vom Vertrieb über Marketing, Finanzen, Controlling bis hin zum Personalmanagement und der Führung von Mitarbeitern.

Bei der Problemlösung selbst bleibt nichts dem Zufall überlassen: Unterstützt wird der Prozess von einem speziell hierfür ausgebildeten Board-Moderator, der die Diskussion ergebnisorientiert und stringent in einer „Denkfabrik-Atmosphäre“ leitet.

Vertraulichkeit ist Trumpf

Natürlich geht es bei Peer Advisory immer auch um ganz persönliche Themen, denn nichts beeinflusst ein Unternehmen so stark wie die Persönlichkeit des Unternehmers. Die offene Ansprache persönlich-vertraulicher Angelegenheiten funktioniert nur, weil feste Verhaltensregeln dem Ganzen zugrunde liegen. So hat sich etwa jeder Teilnehmer eines TAB-Unternehmerboards zu strengster Vertraulichkeit verpflichtet.

Für wen eignen sich TAB-Unternehmerboards?

Grundsätzlich werden mit der Peer-Advisory-Idee Inhaber oder Geschäftsführer von kleineren oder mittleren Unternehmen angesprochen, die in der Regel den Großteil ihrer Entscheidungen allein treffen. Warum jemand Mitglied wird, hat unterschiedliche Gründe. Die drei wichtigsten hat im Frühjahr 2019 eine Unternehmerbefragung unter TAB-Mitgliedern ermittelt:

→ Grund Nummer 1: Ideen und Impulse erhalten

Mehr als vier von fünf der befragten Unternehmer (81 Prozent) geben an, dass sie sich von ihrer Mitgliedschaft in einem TAB-Unternehmerboard vor allem Ideen und Impulse erhoffen, die der Entwicklung ihres Unternehmens zugutekommen. Dies betrifft dabei das gesamte Spektrum der unternehmerischen Themen und Herausforderungen.

→ Grund Nummer 2: Ausgeblendetes stärker in den Blick nehmen

70 Prozent der teilnehmenden Unternehmer erwarten zudem Impulse zu Themen, mit denen sie sich bisher zu wenig beschäftigt haben. Hintergrund: In den Board-Meetings stehen jedes Mal andere Themen auf dem Programm – darunter auch solche, die im unternehmerischen Alltag oft weniger Beachtung finden. Die Unternehmer müssen sich dann damit auseinandersetzen. Neue Impulse erhalten sie aus dem kollektiven Erfahrungswissen des Boards.

→ Grund Nummer 3: Die persönliche Entwicklung vorantreiben

An dritter Stelle und fast gleichauf mit Grund 2 steht der Wunsch, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Immerhin 69 Prozent der Befragten geben an, dass dies einer der Gründe war, sich einem TAB-Board anzuschließen. Die persönliche Entwicklung betrifft jene Kompetenzen, die für einen erfolgreichen Unternehmer wichtig sind – angefangen von der Konfliktlösungskompetenz über Delegationsfähigkeit bis hin zur ausgeglichenen Work-Life-Balance.

Wer leitet TAB-Unternehmerboards?

Unternehmerboards bei TAB werden von zertifizierten Moderatoren geleitet, die selbst über umfangreiche unternehmerische Erfahrung verfügen und meist mehrere Boards in einer Region moderierend begleiten. Jeder teilnehmende Unternehmer zahlt einen monatlichen Mitgliedsbeitrag, der über das Board-Meeting hinaus auch persönliche Coachings und die Nutzung verschiedener Tools beinhaltet.

Über TAB – The Alternative Board

The Alternative Board unterstützt als globales Netzwerk seit 30 Jahren die Inhaber und Geschäftsführer kleiner und mittlerer Unternehmen, ihre Vorstellung von Erfolg zu verwirklichen. Seit 2013 ist The Alternative Board auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz an mittlerweile 101 [Standorten](#) vertreten.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Ariane Bödecker
The Alternative Board Deutschland
Peer Boards Deutschland GmbH & Co. KG
Burgdorfer Straße 10A
31275 Lehrte

E-Mail:
aboedecker@tabdeutschland.de
Tel.: (05132) 595 41440
www.thealternativeboard.biz
www.thealternativeboard.biz/blog